

Attraktiver für holländische Nachbarn

Neujahrsempfang von WFMG und EWMG: OB Reiners hofft auf Anziehungskraft durch das MINTO

2014 war ein erfolgreiches Jahr für die beiden städtischen Gesellschaften WFMG und EWMG – das in 2015 zu wiederholen, werde schwierig, meint Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus. Dennoch soll sich der positive Trend für Mönchengladbach fortsetzen, so der Tenor beim Neujahrsempfang im Haus Erholung.

Mönchengladbach (jfk). Über 400 Vertretern aus Wirtschaft, Handel, Handwerk, Politik und Dienstleistung waren am Dienstag in die „gute Stube“ der Stadt gekommen, um dem kurzen Rückblick und der Vorausschau von Schückhaus, Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners und Horst Peter Vennen, Aufsichtsratsvorsitzender der EWMG, zu lauschen. „2014 wurden viele Grundstücke veräußert, die Zahl der Arbeitsplätze steigt“, fasste Schückhaus zusammen. „In der Summe haben wir etwa 40 Projekte erfolgreich begleitet, die meisten davon bei klein- und mittelständischen Firmen und Gewerbegrundstücke in ei-

ner Größenordnung von 17 Hektar verkauft“, so Schückhaus weiter mit Blick auf die Expansion von DHL/Primark, die Erweiterung von Zalando und Esprit im Regiopark sowie die Neuansiedlung von Ricoh und der zweite Neubau der Santander Bank im Nordpark. „Insgesamt gehen wir von mehr als 1.000 neu geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätzen aus“.

Für 2015 erwarten die beiden Gesellschaften eine weitere positive Entwicklung in Mönchengladbach, insbesondere am Arbeitsmarkt. „Dennoch werden die Grundstücksreserven noch knapper, der Regiopark ist fast ausverkauft. Wir benötigen in den nächsten 15 Jahren etwa 200 Hektar Gewerbeflächen“, betont Schückhaus. Ein Lichtblick seien da die gemeinsamen Planungen mit der Stadt Viersen beim interkommunalen Gewerbegebiet Mackenstein.

Eine positive Bilanz verzeichnet die Stadt bei der Veräußerung von Wohnbauflächen, insbesondere in der Dahlemer Heide. „Hier ist der zweite Bauabschnitt so gut wie ausverkauft,



Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, Moderator Günter vom Dorp, Horst-Peter Vennen und Dr. Ulrich Schückhaus (von links) konnten 400 Gäste beim Neujahrsempfang von WFMG und EWMG begrüßen. Fotos (2): Andreas Baum

und auch der dritte Abschnitt verkauft sich schon jetzt gut“, teilte Horst-Peter Vennen mit. Darüber hinaus wurde zum Jahresende das letzte Grundstück auf dem Bökelberg verkauft. Für 2015 gehen die neuen Baugebiete Rönnetter und Schäferstraße/Heinrich-Pesch-Straße an den Markt. Gute Aussichten sieht Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners auch in der Entwicklung in der Innenstadt. Nach dem Ankauf der Aurelis-Fläche in der City Ost wird die Stadt jetzt dort Planungsrecht schaffen. „Wir gehen hier von einem Zeitraum von 2018/2019 aus, bis dort die Flächen erschlossen sind“, teilte er weiter mit. In der City-Ost sollen hochwertige Büro- und Dienstleistungseinheiten entstehen. Eine der Leitplanken der Stadtentwicklung ist der Masterplan, bei dem die Hochschulachse eine wesentlichen Achse bildet. „Hier ist ein Rahmenplan in Arbeit, der 2015 Ergeb-

nisse liefern soll. Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang die Nachnutzung des Polizeipräsidiums“, betonte er weiter mit Blick auf die Expansionsmöglichkeiten der Hochschule Niederrhein durch die zusätzliche Fläche.

www.hairdefinition.de
Mittwochs Farbtage
Sie sparen 20 %

Die Innenstadt von Mönchengladbach maßgeblich prägen werde das neue Einkaufszentrum MINTO, das Ende März eröffnen soll. „Dadurch wird die Anziehungskraft der Innenstadt deutlich zunehmen. Weitere Immobilienbesitzer entlang der Hindenburgstraße werden in ihre Objekte investieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Und mit der Eröffnung des Einkaufszentrums wird Mönchengladbach auch wieder attraktiver für unsere holländischen Nachbarn“, ist Reiners überzeugt. Auch im di-

rekten Umfeld tut sich was: „So kann das komplette Areal zwischen Croonsallee und Kleiststraße neu entwickelt werden, der neue City-Platz zwischen MINTO und dem Hans Jonas-Park entsteht 2015/2016 und für die Stegesstraße können neue Planungen angestellt werden“, so der Oberbürgermeister. In Richtung Hauptbahnhof geht es mit der Entwicklung der Steinmetzstraße weiter, wo ein Aachener Investor auf dem Grundstück gegenüber der Gladbacher Bank ein neues Bürogebäude realisiert. „Das zeigt, dass wir auch für Investoren von außerhalb interessant werden“, freut sich Schückhaus. Das niederländische Unternehmen von Piet van Pol investiert zudem in die Roermonder Höfe, wo nach diversen Verzögerungen in diesem Jahr Baubeginn sein soll. 160 Wohnungen sowie Einheiten für gewerbliche Nutzung entstehen hier.



Angeregte Gespräche und die Pflege von Kontakten gehören beim Neujahrsempfang im Haus Erholung in jedem Jahr dazu.